

# Gemeinde Friedeburg

## Der Bürgermeister

### SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

|   |            |                                       |
|---|------------|---------------------------------------|
| Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen                                  | Datum      | Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) |
| FB 1 - Rats- und Öffentlichkeitsarbeit,<br>Wirtschaftsförderung | 05.09.2016 | 2016-091                              |

| ⇓ Beratungsfolge                                 | ⇓ Sitzungstermin | ⇓ Abstimmungsergebnis |      |            |
|--|------------------|-----------------------|------|------------|
|  |                  | Ja                    | Nein | Enthaltung |
| Fraktion   |                  |                       |      |            |
| Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus | 15.09.2016       |                       |      |            |
| Verwaltungsausschuss                             | 21.09.2016       |                       |      |            |

#### Betreff:

#### **W-LAN Zugänge (HotSpots) für öffentliche Bereiche in der Gemeinde Friedeburg (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.07.2016)**

#### Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 29.07.2016 beantragt, für öffentliche Bereiche in der Gemeinde Friedeburg W-LAN Zugänge (HotSpots) einzurichten. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Seitens der Verwaltung wird bereits seit längerem die Möglichkeit geprüft, wie und wo öffentliche W-LAN Zugänge eingerichtet werden können. Zu bedenken ist dabei die W-LAN-Störerhaftung, wonach der Anschlussinhaber eines Internetzugangs grundsätzlich haftet, wenn andere über dessen Anschluss Rechtsverletzungen begehen. Als Alternative bieten sich Freifunknetze an, die zur Vermeidung rechtlicher Schwierigkeiten die Daten über einen VPN-Tunnel umleiten. Die Umleitung erfolgt durch Server eines Freifunk-Vereins in Deutschland, der das Providerprivileg besitzt und daher nicht im Sinne der Störerhaftung haftbar gemacht werden kann.

Seit einigen Jahren gibt es die nichtkommerzielle Initiative „freifunk.net“, die sich dem Aufbau und Betrieb eines freien Funknetzes widmet, das aus selbstverwalteten lokalen Computernetzwerken besteht. Ende 2013 wurde beispielweise in der Innenstadt von Wittmund damit begonnen, ein Freifunknetzwerk aufzubauen, das ohne Anmeldung und Begrenzungen genutzt werden kann. Inzwischen ist die komplette Innenstadt von Wittmund mit einem öffentlich zugänglichen Freifunknetz abgedeckt.

Über die Initiative „freifunk.net“ gibt es auch in der Gemeinde Friedeburg bereits einzelne WLAN-Router, über die ein öffentlicher Zugang ermöglicht wird. Um erste Erfahrungen zu sammeln, wurde von der Verwaltung im Bereich des Rathauses ein Zugangspunkt zum Freifunknetz installiert, mit dem Ziel, im Bereich des Rathauses ein öffentlich zugängliches W-LAN-Netz aufzubauen. Weitere Zugangspunkte sollen zunächst beim Freibad und der Tourist-Information eingerichtet werden. Mit den gesammelten Erfahrungen sollen dann auch in den anderen Ortschaften nach und nach an den öffentlichen Plätzen W-LAN Zugänge eingerichtet werden.

Da die Initiative „freifunk.net“ dezentral organisiert ist und durch Privatleute und Gewerbetreibende in ehrenamtlicher Arbeit ein Freifunknetz aufgebaut wird, ist die Mithilfe der Bürger vor Ort unerlässlich. Je mehr Privatpersonen und Gewerbetreibende einen Freifunk-Router aufstellen, desto besser werden die Ausleuchtung und die Reichweite des Funknetzes. Vor diesem Hintergrund ist geplant, am Mittwoch, dem 26.10.2016, einen Unternehmerabend zu diesem Thema zu veranstalten. Herr Adrian Heeren, der federführend auch das Freifunknetz in der Stadt Wittmund aufgebaut hat, wird an diesem Abend die Möglichkeiten von „freifunk.net“ vorstellen und die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen erläutern.

Goetz

**Anlagenverzeichnis:**

Antrag der SPD-Fraktion vom 29.07.2016